

DAS SCHIFF

BEIBLATT DER TYPOGRAPHISCHEN MITTEILUNGEN · 27. JAHRGANG, HEFT 9, SEPTEMBER 1930

SCHRIFTFLEITER ERNST PRECZANG, BERLIN SW61, DREIBUNDSTRASSE 9

STREITET NICHT!

Bessere Zustände werden geschaffen durch die Überwindung der Konkurrenz, durch gegenseitige Hilfe. In dem großen Kampf ums Dasein sucht die natürliche Auslese fortwährend ausdrücklich die Wege aus, auf denen sich die Konkurrenz möglichst vermeiden läßt. Die Ameisen vereinigen sich in Völkern, sie stapeln ihre Vorräte auf, sie halten sich ihr Vieh und vermeiden so die Konkurrenz; und die natürliche Auslese wählt aus der Familie der Ameisen die Arten aus, die es am besten verstehen, die Konkurrenz mit ihren unabwendbaren, verderblichen Folgen zu vermeiden. Die meisten unter unsern Vögeln wenden sich langsam nach Süden, wenn der Winter kommt, oder versammeln sich in zahllosen Gesellschaften und unternehmen lange Reisen — und vermeiden so die Konkurrenz. Viele Nagetiere fallen in Schlaf, wenn die Zeit kommt, wo die Konkurrenz eintreten würde; und wieder andere Nagetiere stapeln Nahrung für den Winter auf, und sie versammeln sich in großen Kolonien, um den nötigen Schutz zu haben, während sie an der Arbeit sind. Die Rentiere wandern, wenn die Flechten im Innern des Landes vertrocknet sind, gegen die See. Büffel durchqueren ungeheure Landflächen, um reichlichere Nahrung zu finden. Und wenn die Biber an einem Fluß zahlreich werden, teilen sie sich in zwei Parteien und gehen, die Alten flußabwärts, die Jungen flußaufwärts — und vermeiden die Konkurrenz. Und wenn Tiere weder in Schlaf verfallen, noch auswandern, noch Vorräte sammeln, noch selbst ihre Nahrung züchten können, wie die Ameisen, dann tun sie, was die Meise tut, sie gehen zu einer neuen Art Nahrung über und vermeiden so ebenfalls die Konkurrenz.

Streitet nicht! Streit und Konkurrenz ist der Art immer schädlich, und ihr habt reichlich die Mittel, sie zu vermeiden! Das ist der Sinn der Natur, der nicht immer völlig verwirklicht wird, aber immer wirksam ist. Das ist die Parole, die aus dem Busch, dem Wald, dem Fluß, dem Ozean zu uns kommt.

Daher vereinigt euch, übt gegenseitige Hilfe! Das ist das sicherste Mittel, um all und jedem die größte Sicherheit, das beste Unterpfand des Lebens und des Fortschrittes zu geben, körperlich, geistig und sittlich.

Das ist es, was die Natur uns lehrt, und das ist es, was alle Tiere, die die höchsten Stufen in ihren Klassen erreicht haben, getan haben. Das ist es auch, was der Mensch in allen Stufen seiner Entwicklung getan hat: und darum hat die Menschheit die Stufe erreicht, auf der wir jetzt stehen.

Peter Krapotkin